

Sicherer Platz für Freibergs große Geschichte

Stadtarchiv im Herderhaus wiedereröffnet – Tage der offenen Tür im Oktober

Mehr Platz, mehr Technik, mehr Möglichkeiten, mehr Zugriff und Service: Das Freiburger Stadtarchiv hat mit seinem neuen Domizil im Herderhaus nur dazugewonnen. Über Monate waren die Archivalien aus vielen Jahrhunderten und unterschiedlichen Lagern ins für rund 23 Millionen sanierte und bestens klimatisierte sowie ausgestattete Haus gebracht worden. Nun soll es eröffnet werden: am 18. und 19. Oktober lädt das Archivteam zu Tagen der offenen Tür ein. Bereits am 17. Oktober wird die letzte Umzugskiste vom Rathaus ins neue Archiv gebracht – begleitet von einer kleinen Bergparade (17 Uhr ab Rathaus). → Seite 5



Großen Andrang im Herderhaus hatte es bereits zum PreOpening im April gegeben. Seitdem hat sich im neuen Domizil des Stadtarchivs viel verändert. Foto: Archiv/Detlev Müller

Gewusst wie: Trickbetrüger Paroli bieten

Zweiter Senioren-Sicherheitstag am 2. Oktober in der Nikolaikirche – kostenfrei und ohne Anmeldung

Klüger gegen Betrüger sind die Besucher des Freiburger Sicherheitstages am 2. Oktober ab 14 Uhr in der Nikolaikirche. Der Informationstag richtet sich insbesondere an Senioren. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Gauner und Trickbetrüger nutzen Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft aus, um an Geld zu kommen. Mit einem Schockanruf oder dem Einzeltrick setzen sie ihre Opfer unter Druck. Wie man sich vor diesen miesen Methoden wehren kann, darüber will der Sicherheitstag aufklären und konkrete Hilfestellung geben.

Das Polizeiorchester Sachsen spielt ein ab-

wechslungsreiches Programm mit Swing, Jazz, Melodien der Klassik und Operette sowie Originalkompositionen der symphonischen Blasmusik. Am Infostand der Polizeidirektion Chemnitz und der Bürgerpolizei Freiberg sowie der Fachdienstprävention erhalten die Besucher konkrete Tipps und Hinweise, wie sie sich gegen Betrüger wappnen können. Das Café der Schülerfirma Namaste Nepal organisiert das Catering und sorgt für Kaffee und Kuchen.

Organisiert und durchgeführt wird der Sicherheitstag erneut durch das Ordnungsamt der Stadt Freiberg in Zusammenarbeit mit

dem Polizeiviertel Freiberg und als Projektteil der ASSKomm-Strategie (Allianz Sichere Sächsische Kommunen), in der die Stadt Freiberg seit November 2022 Mitglied ist. Die Veranstaltung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die Stadt Freiberg organisiert bereits zum zweiten Mal einen Senioren-Sicherheitstag. Die erste Präventionsveranstaltung fand im Februar statt und war mit rund 450 Teilnehmern enorm gut besucht, was die Wichtigkeit des Themas und den Aufklärungsbedarf verdeutlicht.

Kurz notiert

Wohngeldstelle geschlossen

Die Wohngeldstelle der Stadt Freiberg bleibt in der Woche vom 7. bis 11. Oktober aus organisatorischen Gründen geschlossen. Die Mitarbeiter sind weiterhin erreichbar unter Telefon 03731/273-720. Bürgerinnen und Bürger können ihre Anfragen in dieser Zeit per E-Mail an wohngeldstelle@freiberg.de richten. Wohngeldanträge können auch ohne Gang aufs Amt einfach online gestellt werden unter amt24.sachsen.de.

Mehr zum und über Wohngeld gibt es auf www.freiberg.de/stadt-und-buerger/buerger-service/anliegen-von-a-z/wohngeld-beantragen.

Schriftlich ausgefüllte Anträge können auch an der Infothek im Erdgeschoss des Bürgerhauses (Obermarkt 21) abgegeben werden. Dort sind ebenfalls nach wie vor Antragsformulare erhältlich.

Erstmals Fahrradverkauf zum Herbstfest

Preiswertes Fahrrad gesucht? Das städtische Fundbüro verkauft zum Freiburger Herbstfest am 6. Oktober Fahrräder aus dem Fundus. Etwa 20 Fahrräder verschiedener Größen und Qualitätsklassen stehen von 13 bis 16 Uhr im Bürgerbüro am Obermarkt 21 zum Verkauf. Die Fahrräder sind Fundgegenstände, die von ihren Besitzern nicht abgeholt wurden und damit ins Eigentum der Stadt Freiberg übergegangen sind. Die Räder stehen so zum Verkauf wie sie im Fundbüro abgegeben wurden. Sie werden weder technisch geprüft noch repariert. Der Verkauf erfolgt wie gesehen und ohne Garantie, Gewährleistung und Sachmängelhaftung.

Hinweis: Käufer sollten beachten, dass die Räder nur bar bezahlt werden können. Girokarten und Kreditkarten werden nicht akzeptiert.

Gedenken der Opfer des Bombenabwurfs 1944

In diesem Jahr jährt sich die Bombardierung der Freiburger Innenstadt zum 80-mal. Am Montag, 7. Oktober wird auf vielfältige Weise daran erinnert und der Opfer gedacht. In der Jakobikirche (Dresdner Straße 1) wird um 12.30 Uhr eine Andacht stattfinden. Superintendentin Hiltrud Anacker und die Stadt Freiberg laden zu der Veranstaltung mit Musik, Gebet und Segen. Rainer Frommann, ein Überlebender des Bombenangriffs, wird zudem von seinem Besuch in Coventry und der dortigen Friedensarbeit berichten. Im Anschluss an die Andacht lädt die Stadt zum Gang auf den Donatsfriedhof ein, wo ab 13 Uhr ein stilles Gedenken an der Grab- und Gedenkstätte für die 172 Opfer des Bombenangriffs auf dem Donatsfriedhof geplant ist. Vor Ort wird es eine Gedenkminute geben und Schüler der Oberschule „Clara-Zetkin“ stellen gemeinsam mit Rainer Frommann ein Zeitzeugenprojekt vor.



Welterbe-Ideen gesucht

Bewerbungen für 5. Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří bis 31. Dezember möglich

Wer eine tolle Welterbe-Idee hat, aber noch nicht die passende Finanzierung, sollte sich für den Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří bewerben. Mit ihm konnten schon viele Projekte aus ganz unterschiedlichen Bereichen wie Handwerk, Musik oder Sport prämiert und umgesetzt werden: von „Bergbau und Klöppelhandwerk“ und rockig-frischer Neuauflage des Steigerlieds über Escape-Room bis hin zu Radtouren und Theaterstücken. Die Palette der Preisträger ist vielfältig und facettenreich.

„Diese Ideenvielfalt unserer Montanregion ist bewundernswert“, findet Freibergs Oberbürgermeister Sven Krüger. „Ich bin gespannt auf die nächsten Bewerbungen. Fünf Jahre Welterbe feiern wir in diesem Jahr und nun beginnt schon die fünfte Bewerbungsrunde für unseren Förderpreis. Der überregionale Preis, der mit 5.000 Euro dotiert ist, soll dazu beitragen, Ideen und Projekte zu verwirklichen, „die unsere einzigar-

tige Bergbau- und Hüttenlandschaft mit all ihren Errungenschaften in mannigfaltiger Art und Weise erleben und begreifen lassen“, wirbt Sven Krüger für Bewerbungen.

Gesucht werden Ideen, die das montane Erbe unserer Welterbestätten bewahren, weiterentwickeln und/oder über die Grenzen Sachsens hinaus bekannt machen.

Mit bis zu 5.000 Euro kann ein solches Projekt prämiert, und damit bis Ende des Folgejahres realisiert, werden. Den offiziellen Titel „Förderpreisträger“ gibt es obendrein. Ob Einzelbewerber oder Gruppenleistung, ob aus dem Ost-, West- oder tschechischen Erzgebirge ist dabei egal. Hauptsache, der Bezug zum gesamten oder einem Teil der Montanregion ist gegeben. Er ist der einzige Preis der Stadt Freiberg, der nicht nur für Projekte aus der Silberstadt verliehen werden kann, sondern aus der gesamten Montanregion. Noch bis 31. Dezember dieses Jahres können Bewerbungen

bei der Stadt Freiberg eingereicht werden. Schnell sein lohnt sich also.

Der Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří der Silberstadt® Freiberg wird ermöglicht durch die Stadt Freiberg, die Stadtwerke Freiberg AG, die TU Bergakademie Freiberg, den Silberstadt e.V. und die VR Bank Mittelsachsen eG. Auch der Verein „Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.“ entscheidet bei der Förderpreisvergabe mit. www.freiberg.de/welterbe

Bewerbungen für den 5. Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří 2025 bis 31. Dezember 2024 an:

Stadtverwaltung Freiberg
Büro des Oberbürgermeisters
Obermarkt 24, 09599 Freiberg





Geburten im August

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



25 Geburten kleiner Freiberger gab es im August*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 8 Mädchen und 17 Jungen das Licht der Welt erblickt. *Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!*

Alexandra Franziska, Florelice, Isabella Amalia, Leni
Sandra, Malika, Maliya, Philippa Xaviera, Smilla Amélie

Adam Abubaker, Bruno Kurt, Bruno Ulli, Constantin, Daniel
Gustav, Elias-Liam, Elio Milan, Jano, Jonathan Emilian,
Keno Maik, Lars, Leon, Luciano, Maris, Nelio, Noah, Timon

Ab sofort gibt es für jedes Neugeborene je einen Gutschein für einen
Notfalltrainingskurs in Freiberg sowie einen Silberstadt-Gutschein im
Wert von fünf Euro.

Sollten Sie die Gutscheine nicht mit Ihrer Geburtsurkunde erhalten
haben, weil Ihr Kind nicht in Freiberg geboren ist, wenden Sie sich bitte
ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.

*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats – also frühestens im Folgemonat – veröffentlicht.

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen.

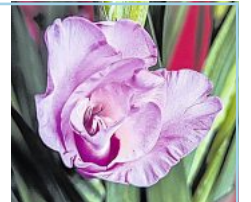
Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Stadtblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.



Jubilare im Oktober

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Martina Felgner
Margit Glöckner
Joachim Kermer
Ingrid Raschke
Sybille Glöckner
Petra Lindner
Rolf Fischer
Ullrich Konheiser
Michael Leichsenring
Rainer Schneck
Mohammad Nasrallah
Klaus Butze
Michael Weber
Rainer Blumstein
Regina Leichsenring
Reinhard Loewe
Konrad Schoen
Lothar Sommerfeld
Rolf Buschbeck
Ekkehart Hotowicka
Uwe Schönherr
Roswitha Sender
Christian Müller
Irmtraud Ertl
Claus Richter
Eckehard Siegismund
Marion Klette
Sybille Irmscher
Michael Hensel
Heiner Lange
Christine Brode
Dr. Ute Fuchs
Karin Kaudel
Dr. Gisa Legler
Thomas Menzer
Christa Ulbricht
Petra Großer

den 75-Jährigen

Claudia Otto
Dr. Bernd Kubier
Christa Feldmann
Henry Arndt
Günter Vogler
Christine Freund
Steffen Seidel
Dr. Hans-Henning Walter
Monika Hasche
Maria Fink
Klaus Bianchin
Heidrun Franz
Christa Galfe
Renate Peter
Siegfried Schröter
Dietmar Schubert
Monika Hein
Margitta Schieck
Marion Ullrich-Guhlmann
Reina Martin
Gabriele Pfeiffer
Roswitha Busch
Frank Scheunpflug
Monika Wolf
Jutta Langhof
Martin Görner
Tamara Volz
Monika Weber

den 80-Jährigen

Rainer Scheller
Rosita Gruszynsky
Uta Kohlrausch
Brigitte Jacob
Jörg Greif
Anita Richter
Friedrich Schade
Ingrid Schoeber
Gisela Küttner

Christine Lohse
Marita Schieferdecker
Rolf Hortenbach
Hannelore Schmidt
Dietmar Draber
Stefan Morgenstern
Barbara Göbel
Rita Leonhardt
Gert Ruscher
Achim Göpfert
Bernd Mehringer
Birgit Säbsch
Bernd Dammann
Elfriede Dulewicz
Holm Irmeler

den 85-Jährigen

Brigitte Bachmann
Eva Vogt
Wilhelm Berger
Helga Jancke
Ellen Fleischer
Ingrid Tauch
Günter Arnold
Karin Steyer
Rosemarie Müller
Klaus Dürr
Margitta Kraut
Waltraut Mühlhaus
Christa Wölky
Erika Schmidt
Rolf Morgenstern
Thea Preußler
Gerda Stein
Peter Tenner
Ute Friedrich
Siegfried Ressel
Annette Preuß
Marianne Behrend
Monika Reichmann

den 90-Jährigen

Dr. Harald Koch
Karl-Heinz Liebscher
Manfred Reinhold
Karl Tröger
Margot Scholz
Waltraud Benkert
Harald Lawicki
Isolde Voigt
Isolde Fischer
Annelore Löffler

den 95-Jährigen

Charlotte Kröhnert
Hans Simon
Ilse Lehmann

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Rolf und Gabriele Buschbeck
Erdmann und Ute Paul
Jan und Evelyn Hegewald
Jenz und Petra Heider
Hans-Joachim und Ulrike Schönfeld
Steffen und Sonja Weißbach
Issa und Mona Al Masalmeh
Bernd und Regina Hruschka

Diamantene Hochzeit

Erwin und Brigitte Bartz
Dr. Reiner und Barbara Hoffmann

Eiserne Hochzeit

Alfred und Gisela Schulz
Dr. Hansjoachim und
Christa Stechemesser
Heinz und Annemarie Küttner
Hans und Ilse Kalteis
Günter und Renate Schmidt

Termine der Sitzungen der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte (nachrichtlich)

Ortschaftsrat Halsbach

2. Sitzung Dienstag, 08.10.2024, um 19.00 Uhr
im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates | 07. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 08. Protokollbestätigung |
| 03. Beschluss zum Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat Halsbach | 09. Sonstiges |
| 04. Beschluss zum Nachrücken einer Ortschaftsrätin | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 05. Verpflichtung der nachgerückten Ortschaftsrätin | gez. Odette Lamkhizni |
| 06. Fragestunde für Einwohner | Ortsvorsteherin |

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

2. Sitzung Mittwoch, 09.10.2024, um 19.00 Uhr
im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates | 04. Fragestunde für Einwohner |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 05. Protokollbestätigung |
| 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | 06. Sonstiges |
| | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| | gez. Lars Eppendorfer |
| | Ortsvorsteher |

Ortschaftsrat Zug

2. Sitzung Mittwoch, 09.10.2024, um 19.00 Uhr
im Gebäude Am Daniel 2, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates | 06. Fragestunde für Einwohner |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 07. Protokollbestätigung |
| 03. Beschluss zum Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat Zug | 08. Sonstiges |
| 04. Beschluss zum Nachrücken eines Ortschaftsrates | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 05. Verpflichtung des nachgerückten Ortschaftsrates | gez. Steve Ittershagen |
| | Ortsvorsteher |

Bau- und Betriebsausschuss

2. Sitzung Donnerstag, 24.10.2024, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 02. Sonstiges | gez. Sven Krüger |
| | Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses |

Verwaltungs- und Finanzausschuss

3. Sitzung am Montag, 28.10.2024, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 02. Sonstiges | gez. Sven Krüger |
| | Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses |

Auf einen Blick: Termine im September/Oktober

Ausschuss für Haushalt und strategische Finanzplanung	30. September	Bau- und Betriebsausschuss	24. Oktober
Ortschaftsrat Halsbach	8. Oktober	Verwaltungs- und Finanzausschuss	28. Oktober
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	9. Oktober	Stadtrat	-----
Ortschaftsrat Zug	9. Oktober	Kinderparlament	-----
Bildungs- und Sozialausschuss	21. Oktober	Einwohnerversammlung	-----
Kulturausschuss	23. Oktober	Sportbeirat	-----
Ältestenrat	24. Oktober	Behinderten- und Seniorenbeirat	-----

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr.
Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich.
Beachten Sie dazu die Tagesordnungen.

Nur fünf Bürger bei Einwohnerversammlung

Stadträte nutzen Info-Abend der Verwaltung –
Nächste Einwohnerversammlung im Frühjahr 2025

Gerade mal fünf Bürger waren am Dienstag, 17. September, zur zweiten Einwohnerversammlung dieses Jahres ins Rathaus gekommen. Die Freiburger Stadträte hingegen nutzten diesen Info-Abend der Verwaltung fast geschlossen.

Oberbürgermeister Sven Krüger und Mitarbeiter der Verwaltung haben u.a. zu Baumaßnahmen in der Stadt informiert. So gab es Auskünfte zu aktuellen Sachständen sowie einen Ausblick aufs Baugeschehen im kommenden Jahr. Darüber hinaus ist das Konzept des Stadt- und Bergbaumuseums vorgestellt worden und die Arbeit des Citymanagements.

Zur Fragestunde für Einwohner waren die aktuelle Verkehrsführung in Freiberg

und der Bebauungsplan Lidl-Markt an der Dresdner Straße Thema.

Die Einwohnerversammlung ist definiert über die Hauptsatzung der Stadt Freiberg. Danach ist vorgesehen, dass allgemein bedeutsame städtische Angelegenheiten mit den Einwohnern erörtert werden. Zu diesem Zweck soll der Stadtrat mindestens zweimal im Jahr eine Einwohnerversammlung anberaumen. Die nächste Einwohnerversammlung soll kommenden Frühjahr stattfinden.

Einwohnerversammlungen können auch auf Stadtteile beschränkt werden.

Alle Infos zu Einwohnerversammlungen und die Powerpointpräsentationen dieses Abends unter:

www.freiberg.de/einwohnerversammlung

Vorschläge für Jugendpreis

Nominierungen bis Ende des Jahres möglich –
Kipa entscheidet über Vergabe

Jugendliche, die uneigennützig Außergewöhnliches für andere leisten, rückt die Stadt Freiberg mit der Vergabe des Jugendpreises des Kinder- und Jugendparlaments (Kipa) in den Fokus. Vorschläge können bis Ende des Jahres eingereicht werden. Wer den Preis schließlich erhalten wird, darüber entscheiden die jungen Kinder- und Jugendparlamentarier der Stadt Freiberg in Eigenregie in nichtöffentlicher Sitzung. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Sven Krüger werden Vorstandsmitglieder des Kipa den Jugendpreis in einer öffentlichen Veranstaltung an den Preisträger überreichen.

Die außergewöhnliche Leistung kann eine einmalige Tat oder eine kontinuierliche Leistung sein und sich auf alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens Freibergs beziehen. Dazu zählen unter anderem sportliches,

schulisches, künstlerisches und kulturelles, soziales sowie politisches Engagement.

Der Freiburger Jugendpreis wird seit 1997 ausgelobt. Er kann jährlich an Jugendliche oder jugendliche Personengruppen vergeben werden. Der Preis ist bei Einzelauszeichnung mit 250 Euro dotiert, bei Auszeichnung einer Personengruppe mit 500 Euro.

Wer eine Idee für einen Preisträger hat, kann sie schriftlich beim Büro des Oberbürgermeisters einreichen. Der Oberbürgermeister leitet die eingereichten Vorschläge an das Kinder- und Jugendparlament weiter.

Stadtverwaltung Freiberg
Büro des Oberbürgermeisters
Obermarkt 24
09599 Freiberg

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Freiberg auf www.freiberg.de/amtsblatt ortsüblich bekannt gemacht. Die Beratungsunterlagen werden in der Regel sechs volle Kalendertage vor dem Sitzungstermin im Rats- und Bürgerinformationssystem unter www.freiberg.de/stadtrat veröffentlicht.

Elektronisches Amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachungen online abrufbar

Öffentliche Bekanntmachungen werden im elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg im Internet unter www.freiberg.de/amtsblatt rechtsverbindlich veröffentlicht (seit 1. April 2023). Wer keinen Zugang zum Internet besitzt, kann sich öffentliche Bekanntmachungen im Bürgerbüro (Obermarkt 21) ausdrucken lassen.

Die bisherige gedruckte Form des Amtsblattes heißt seit 2024 „Stadtblatt“. Es erscheint jeweils am letzten Freitag des Monats als Service weiterhin, wird an die Haushalte zugestellt und im Bürgerbüro, in den Ortsteilen Kleinwaltersdorf und Zug sowie in den Seniorenheimen und im Krankenhaus ausgelegt. Auch das Stadtblatt kann als PDF-Datei im E-Mail-Abo bestellt werden.

Folgende öffentliche Bekanntmachungen sind neben Einladungen im Elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg seit dem letzten gedruckten Stadtblatt (30. August 2024; Redaktionsschluss) erschienen:

- 18.09.2024 100/2024 | Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost - EINLADUNG
- 18.09.2024 99/2024 | Erteilung einer Baugenehmigung für die Errichtung eines Aufzugsanbaues, die Umgestaltung des Zugangsbereiches sowie den damit verbundenen baulichen Änderungen des Wohn- und Geschäftshauses auf dem Grundstück Glück-Auf-Straße 1
- 18.09.2024 98/2024 | Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Abstellraum“
- 17.09.2024 88/2024 | Bekanntmachung von Beschlüssen Verwaltung- und Finanzausschuss vom 26.08.2024 und Stadtrat vom 05.09.2024
- 30.08.2024: 91/2024 | Bekanntmachung über den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 035-Industriegebiet Am Fürstenwald / Braustätte“
- 28.08.2024: 89/2024 | Bekanntmachung der Polizeiverordnung der Stadt Freiberg zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung anlässlich der Freiburger Nachtschicht 2024 am 7. September 2024 vom 27.08.2024

außerdem Einladungen und Tagesordnungen zu Sitzungen der Gremien und Ausschüsse der Stadt Freiberg.

Bekanntmachung (nachrichtlich)

Erteilung einer Baugenehmigung für die Errichtung eines Aufzugsanbaues, die Umgestaltung des Zugangsbereiches sowie den damit verbundenen baulichen Änderungen des Wohn- und Geschäftshauses auf dem Grundstück Glück-Auf-Straße 1

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S. 169), geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Stadtverwaltung Freiberg hat als untere Bauaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 05.09.2024, Aktenzeichen 00266-2024-02, eine Baugenehmigung im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für die Errichtung eines Aufzugsanbaues, die Umgestaltung des Zugangsbereiches einschließlich Errichtung einer Rampe zur barrierefreien Erschließung sowie den damit verbundenen baulichen Änderungen des Wohn- und Geschäftshauses auf dem Grundstück Glück-Auf-Straße 1, Flurstück 2819/6 der Gemarkung Freiberg, wird erteilt.

Das Bauvorhaben entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften, die im bauaufsichtlichen Verfahren zu prüfen sind. Nachbarrechtlich geschützte Belange werden nicht beeinträchtigt.

Für diese Zustellung gilt folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Baugenehmigung kann ab Bekanntgabe bei der Stadt Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg oder bei jeder anderen Dienststelle der Stadt Freiberg innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden.

Hinweise:

Die Zustellung gilt mit dem Tag der Herausgabe des Amtsblattes als bewirkt. Von da an beginnt die Rechtsbehelfsfrist gegenüber den Nachbarn zu laufen.

Die Baugenehmigung und die dazugehörigen Bauvorlagen können bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg, eingesehen werden. Eine Einsichtnahme ist nach Vereinbarung eines Termins unter Tel.-Nr. 03731/273-441 oder -442 im Bauaufsichtsamt möglich.

Betroffene Eigentümer von Nachbargrundstücken können mit Nachweis ihrer Eigentümerschaft eine schriftliche Ausfertigung des Bescheids innerhalb der Rechtsbehelfsfrist abfordern.

gez. Seeliger
Amtsleiterin

Öffentliche Bekanntmachung (nachrichtlich)

über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V034 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Alte Zinnhütte“ gemäß 12 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Freiberg hat in der öffentlichen Sitzung am 06.06.2024 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V034 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Alte Zinnhütte“ gemäß § 12 BauGB beschlossen (Beschluss-Nr. 6-50/2024).

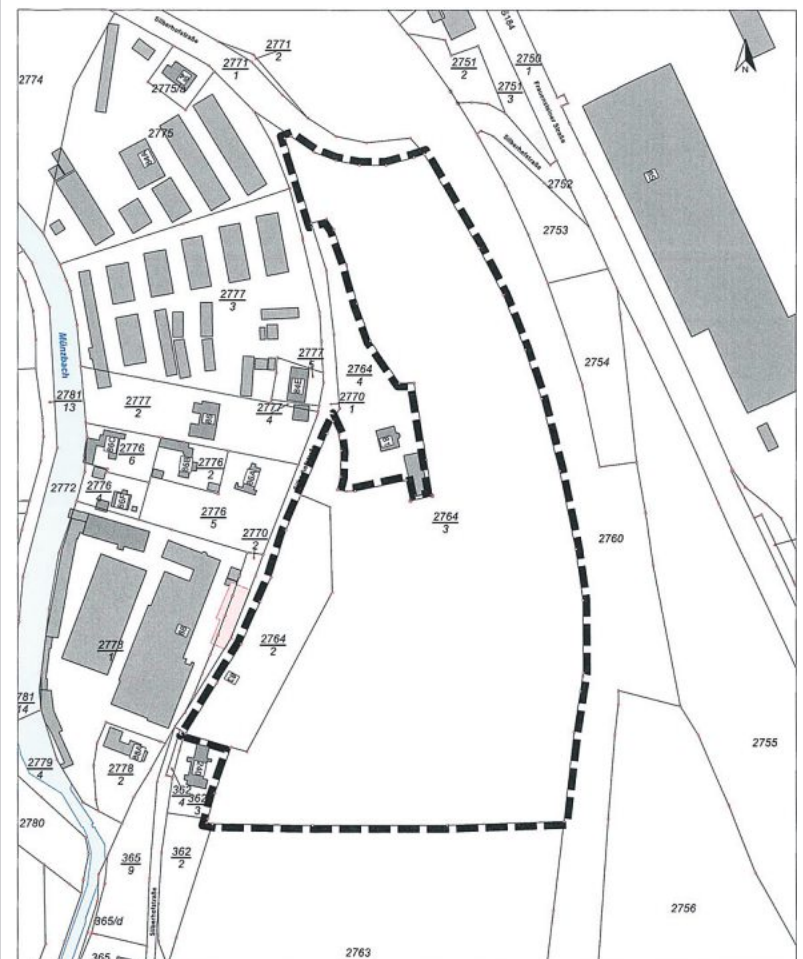
Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 2764/2 und 2764/3 der Gemarkung Freiberg (siehe Anlage) und wird begrenzt:

im Norden: durch die Silberhofstraße
im Osten: durch die Bahnstrecke Freiberg-Holzgau
im Süden: durch das Flurstück 2783
im Westen: durch die Silberhofstraße

Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:

Ausweisung eines Sondergebietes PV-Freiflächenanlage gemäß § 11 Abs. BauNVO

Dieser Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit ortsüblich bekannt gemacht.



Anlage zur Beschlussvorlage 2024/133

 Geltungsbereich

Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan V 034
"Sondergebiet Photovoltaikanlage Alte Zinnhütte"
Lageplan mit Gebietsumgriff

M 1 : 2.000

Stadtverwaltung Freiberg, Stadtentwicklungsamt, Mai 2024

Plangrundlage: KIS Stadtverwaltung Freiberg

Freiberg, den 01.08.2024

Sven Krüger
Oberbürgermeister

Herderhaus: Sicherer Platz für Freibergs große Geschichte

Stadtarchiv wiedereröffnet – Tage der offenen Tür im nächsten Monat: 18. und 19. Oktober – Bergparade zur Eröffnung

→ Seite 1

Es ist ein stadtbildprägendes Gebäude: das Herderhaus. Nach der aufwendigen Sanierung gewährleistet die Stadt Freiberg als Archivträger hier mit dem neuen Standort des Stadtarchivs, dass die historische, städtische Überlieferung sicher und unter optimalen Lagerungsbedingungen für nachfolgende Generationen bewahrt und zudem ein hoher Nutzungsstandard erreicht wird. Darüber hinaus bietet das Gebäude Funktionsräume für die Bearbeitung von Archivgut und zeitgemäße, dem Arbeits- und Gesundheitsschutz angepasste Büroarbeitsplätze und Sozialräume.

Dass der Sanierung des Herderhauses die fast zeitgleiche Errichtung eines Ergänzungsbau folgen konnte, erweist sich im Hinblick auf die Lagerungskapazitäten für städtisches Kulturgut als besonderer Vorteil. Während im sanierten Herderhaus das Stadtarchiv mit sämtlichem dauernd aufzubewahrenden Archivgut (ca. 3.000 lfm und 20.000 Karten) und 800 lfm historische, wissenschaftliche Buchbestände untergebracht sind, finden im Neubau das Verwaltungsarchiv sowie ein Depot für das Stadt- und Bergbaumuseum Platz.

Wer zahlte unter den an der Bergakademie Beschäftigten 1831/32 für seinen Weinkonsum die höchsten Steuern? Welche Professoren waren Mitglieder der Freimaurerloge „Zu den drei Bergen“? Welche Vorbereitungen traf der Freiburger Rat für den Aufenthalt des Kurfürstlichen Administrators Xaver im November 1765 in Freiberg, der bekanntlich maßgeblich zur Gründung der Bergakademie beitrug? Diesen und anderen spannenden Fragen kann jeder Geschichtsinteressierte nun im hochmodernen Lesesaal des Freiburger Stadtarchivs in der Herderstraße 2 nachgehen. Zehn Nutzerplätze sowie ein separater Arbeitsplatz für großformatiges Archivgut laden dazu ein, sich mit der Geschichte der Stadt zu beschäftigen. Die Nutzerplätze können auf Schulklassenstärke aufgestockt werden, damit das Stadtarchiv als außerschulischer Lernort wirken kann.

Die Beleuchtung im Gebäude ist UV-frei, um das unikale Archivgut zu schützen. Ein leistungsstarkes Besucher-WLAN macht digitales Arbeiten leicht. Erstmals bietet das

Programm Wiedereröffnung Stadtarchiv – nun im Herderhaus

Feierliche Wiedereröffnung

17. Oktober, 17 Uhr

Kleine Bergparade bringt letzte Umzugskiste vom Rathaus ins neue Archiv in der Herderstraße 2; Veranstaltung im Herderhaus für geladene Gäste

Tage der offenen Tür

Freitag, 18. Oktober, 12 bis 16 Uhr

10 und 11 Uhr „Kinder führen Kinder“ durchs Herderhaus (Silberlinge)

12 Uhr Kurzvortrag Sandro Neubert, Leiter des Hochbau- und Liegenschaftsamtes, im Lesesaal zur Baumaßnahme

14 Uhr Kurzvortrag Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz: Ein Archiv zieht um – Rückblick und Ausblick

Sonnabend, 19. Oktober, 10 bis 14 Uhr

13 Uhr Kurzvortrag Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz: Ein Archiv zieht um – Rückblick und Ausblick

Stadtarchiv im Lesesaal an zwei PCs eine Gastrecherche in der Fachdatenbank AUGIAS an.

Nahezu 100.000 Datensätze sind nun freirecherchierbar, darunter die Ratsakten aus dem Zeitraum 1500 – 1885, die Bildpostkartensammlung zu Freiberg und Umgebung mit Digitalisaten der Vorder- und Rückseiten von etwa 5000 historischen Ansichtskarten, die Handschriftensammlung des Freiburger Altertumsvereins und Teile der Kartensammlung mit teilweiser Anbindung von Digitalisaten.

Das Archivgut des Historischen Ratsarchivs, das bisher nur über Karteikarten recherchierbar war, ist nun auch in der Fachdatenbank erfasst. Zudem sind als Digitalisate besonders bedeutende Quellen, wie das Freiburger Stadtrecht, die Bürgermatrikel, die Register der Ratssitzungsprotokolle von 1568 bis 1807, das Freiburger Bergrecht und die Bergurteile des Freiburger Bergschöppenstuhls im Lesesaal einsehbar. Eine umfangreiche Handbibliothek zur Lokal- und Regionalgeschichte sowie Historischen Hilfswissenschaften ergänzt das Angebot.

Im separaten Mikrofilmlesesaal stehen zwei Arbeitskabinen für die Einsichtnahme in verfilmtes Archivgut (wie beispielsweise die Lokalzeitungen ab 1800) zur Verfügung.

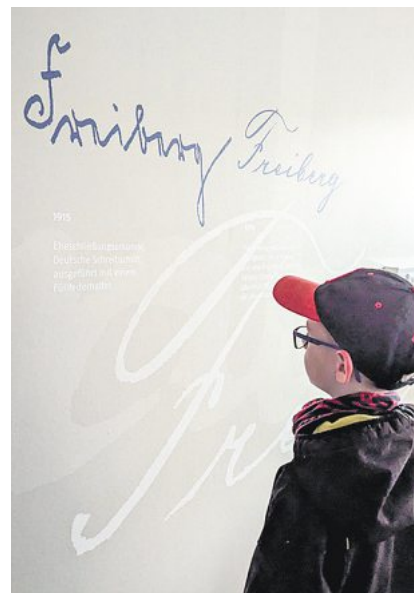
Das Stadtarchiv hatte über Jahrzehnte gravierende Platzprobleme: Neben dem Hauptsitz im Freiburger Rathaus waren fünf zusätzliche Archivdepots im Stadtgebiet entstanden. Diese wurden nun systematisch geräumt und alle Bestände in einem dreimonatigen Umzug im Herderhaus zusammengeführt.

Die einzige Ausnahme bildet das Historische Ratsarchiv mit der mittelalterlichen Überlieferung der Stadt Freiberg, dieses verbleibt im Freiburger Rathaus.

Neu im Archiv: In die Zuständigkeit des Stadtarchivs gelangten nun auch die Fotothek sowie die Historische Bibliothek des Freiburger Altertumsvereins. Beide Bestände wurden aus dem Stadt- und Bergbaumuseum ins Herderhaus verlagert und sind künftig im Lesesaal nutzbar.

In dem stadt- und baugeschichtlich bedeutsamen Gebäude lebte von 1818 bis 1847 die Familie des Oberberghauptmanns Siegmund August Wolfgang Freiherr von Herder (1776 – 1838), der auch als Kurator der Bergakademie fungierte. Nun kehren mit den Beständen des Stadtarchivs auch Informationen über die Beziehungen zwischen der Stadt Freiberg und dem Oberberghauptmann sowie der Bergakademie Freiberg an den einstigen Wohnort von Herders zurück. Das Archivgut des Freiburger Rates und der Stadtverordneten sowie ihrer Rechtsnachfolger spiegeln auch die Beziehungen zwischen der städtischen Verwaltung und der Bergakademie wider. Ein nahezu unerschöpflicher Fundus an historischen Quellen in großer Vielfalt eröffnet Recherchemöglichkeiten auch für Fragestellungen zur Geschichte der Bergakademie; er kann ergänzend zur Überlieferung im Universitätsarchiv und Bergarchiv Freiberg ausgewertet werden. Zwischen Universitätsarchiv, Bergarchiv und Stadtarchiv bestehen enge kollegiale und archivfachliche Kontakte, die auch für die vernetzte Bearbeitung von Anfragen genutzt werden.

10.000 Regalmeter für historische Unterlagen sowie Regale für 50.000 Karten und Pläne stehen dem Team um Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz nun zur Verfügung, „Nach Jahrzehnten akuten Platzmangels sind wir nun wieder in die Lage, stadteschichtlich interessante Quellen aus Privathand, von Sammlern, Vereinen, Verbänden und anderer Herkunft zur dauernden Aufbewahrung im Stadtarchiv einzuwerben und damit für nachfolgende Generationen zu bewahren“, ermuntert die Stadtarchivarin Privatpersonen, sich mit ihren Sammlungen ans Archiv zu wenden. Doch zunächst lädt sie zur Eröffnung ein: „Kommen Sie und machen Sie sich ein Bild von unserer wunderbaren neuen Einrichtung.“



Hat die archivischen Attribute studiert: der neunjährige Max. Denn ein Band historischer Schriftzüge des Ortsnamens Freiberg fasst die Stirnseiten des Lesesaals ein. Nahezu alle stammen aus historischen Dokumenten des Stadtarchivs. Foto: Archiv/PS

Kontakt

Universitätsstadt Freiberg | Stadtarchiv
Herderstr. 2, 09583 Freiberg
E-Mail: stadtarchiv@freiberg.de
Tel.: 03731/273-800
www.freiberg.de/stadtarchiv



Spannendes Foyer des neuen Stadtarchivs: Neben der Bürgermeistergalerie empfangen hier die einstigen „Hüter“ des Herderhauses die Besucher.



Stadtbildprägend: das sanierte Herderhaus in der gleichnamigen Straße. Es ist ab jetzt das neue Domizil des Freiburger Stadtarchivs. Fotos (2): Jan Gutzeit

Silberstadt empfängt Deutschlands Citymanager

Fast alle Mitglieder besuchen CMVO-Herbsttagung

Fast alle der 33 Mitgliedsstädte des Citymanagementverband Ost (CMVO) haben an der Herbsttagung teilgenommen, zu der vom 19. bis 21. September in die Silberstadt Freiberg eingeladen war. So waren u.a. Vertreter aus Berlin, Gera, Greifswald, Dessau-Rosslau, Görlitz, Halle und Leipzig dabei.

Als Gastgeber hatte die Stadt Freiberg ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, das neben Fachvorträgen auch viel Raum zum Austausch bot. Denn mit ihren regelmäßigen Treffen wollen die City-

manager und Stadtmarketing-Beauftragten die besonderen Gegebenheiten ostdeutscher Städte thematisieren und sowie Netzwerk- und Lobbyarbeit leisten. Dazu treffen sie sich zweimal jährlich.

Hauptthema in Freiberg: die Funktion öffentlicher Räume für die Entwicklung der Innenstadt. Dazu waren u.a. Referenten aus den Landesministerien eingeladen und es gab Best Practice-Beispiele.

Freiberg ist seit der Gründung des CMVO 2022 Mitglied.

Tourismus-Profis auf Welterbe-Entdeckertour in Freiberg



Die zweite vom Tourismusverband Erzgebirge e.V. angebotene Welterbe-Entdeckertour des Jahres führte am 18. September in die Welterbebestandteile Freiberg & Brand-Erbisdorf. Oberbürgermeister Sven Krüger persönlich begrüßte die Gruppe von mehr als 30 Gästeführern und Mitarbeitern von Tourist-Informationen und Hotels: „Gästeführer sind das Gesicht der Stadt – deshalb war es mir so wichtig die Begrüßung zu übernehmen.“ Für eine Entdeckertour standesgemäß startete die Weiterbildung an der silbernen Entdeckerfigur des neuen Silberwegs beim Stadtmodell auf dem Schloßplatz. In seinem Grußwort stellte OB Krüger den Gästen das Welterbe und die vielfältige Touren-Landschaft in Freiberg vor: „Wir sind sehr stolz Teil der UNESCO-Welterbestätte Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zu sein und haben viel zu bieten: Neben Silberweg und Entdecker-Spur können Besucher bei den Silberstadt-Spielen Outdoor-Spiele

und -Sport mitten in der Altstadt und im Welterbe entdecken.“ Anschließend konnten die Teilnehmer die Silberstadt selbst entdecken: bei einer Fahrt mit der Silberstadtbahn, einer EntdeckerTour unter Tage im Silberbergwerk, einer Stadtführung sowie Kurzbesuchen von terra mineralia und Dom mit Goldener Pforte. Besonders beeindruckt, aber auch von den vielen Angebote und Veranstaltungen der Silberstadt, die zum Wiederkommen und Weiterempfehlen einladen.

Ziel der Welterbe-Entdeckertouren ist, dass die Teilnehmer unser Welterbe (noch besser) kennenlernen, mit Kollegen anderer Einrichtungen ins Gespräch kommen und anschließend die eigene Begeisterung mit den Gästen unserer Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří teilen.

Die nächste Tour führt am 30. Oktober in die KohleWelt - Museum Steinkohlebergbau Sachsen / Oelsnitz/Erzgebirge.

Öffentliche Bekanntmachung (nachrichtlich)

über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V035 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Abbrandhalde“ gemäß § 12 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Freiberg hat in der öffentlichen Sitzung am 06.06.2024 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V035 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Abbrandhalde“ gemäß § 12 BauGB beschlossen (Beschluss-Nr. 7-50/2024).

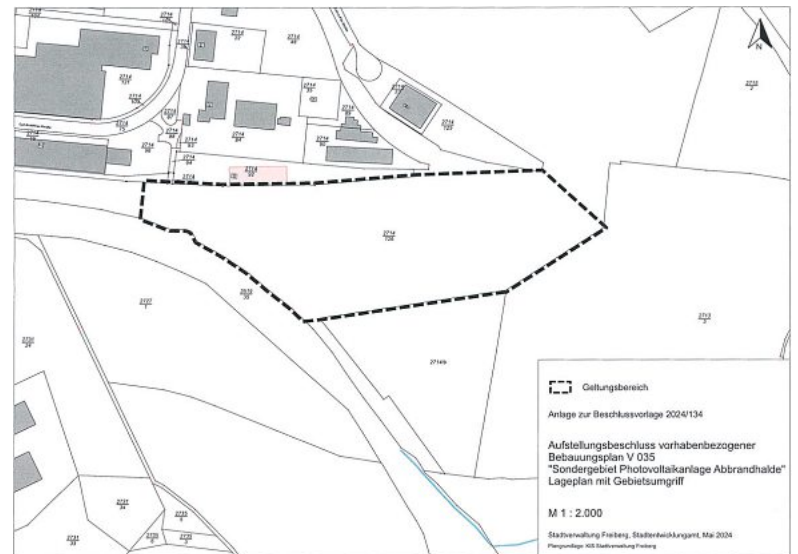
Das Plangebiet umfasst eine Teilfläche des Flurstücks 2714/126 der Gemarkung Freiberg (siehe Anlage) und wird begrenzt:

im Norden: durch das Industriegebiet SAXONIA und die Abbrandhalde
im Osten: durch das Flurstück 2713/7
im Süden; durch das Flurstück 2714/b und die Bahnstrecke Dresden - Chemnitz
im Westen: durch das Industriegebiet SAXONIA und die Bahnstrecke Dresden - Chemnitz

Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:

Ausweisung eines Sondergebietes PV-Freiflächenanlage gemäß § 11 Abs. BauNVO

Dieser Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit ortsüblich bekannt gemacht.



Freiberg, den 28.08.2024



Sven Krüger
Oberbürgermeister



Stellenangebot (m/w/i)

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadtverwaltung Freiberg allen ihren Beschäftigten:

- flexible Arbeitszeit, 30 Urlaubstage
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, Jahresonderzahlung und Leistungsprämie
- Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeit des Fahrradleasings
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ausführliche Stellenangebote unter: freiberg.de/jobs

Bewerbungen per E-Mail unter bewerbungen@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet.

Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hinweise zum Datenschutz: freiberg.de/datenschutz

Mitarbeiter Stadtordnungsdienst

- ab sofort, unbefristet
- Vollzeitätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: Berufsabschluss als Verwaltungsfachangestellter oder die Bereitschaft zur berufsbegleitenden Verwaltungsausbildung, Führerschein der Klasse B, Bereitschaft zu Schichtarbeit mit Einsatz auch abends und am Wochenende, Leistungsbereitschaft, physische und psychische Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen, wertschätzende Umgangsformen

Bewerbungsfrist: 15.10.2024

Beschlüsse (nachrichtlich)

Beschlüsse Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 26.08.2024

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt dem Vorschlag des Oberbürgermeisters zu, die Stelle Sachgebietsleiter Organisation (m/w/i) zum 01.01.2025 mit Frau Bianca Schönherr zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9, einstimmig

Beschlüsse Stadtrat vom 05.09.2024

Beschluss-Nr. 1-1/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern des Sportbeirates:

	Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
1	AfD	Marko Winter	Carmen Morgenstern
2	CDU	Holger Scheich	Tobias Scholz
3	Freie Wähler	Roswitha Beidatsch	Prof. Dr. Matthias Reich
4	Freiberg für alle	Silke Suschke	Dr. Constance Bornkampf

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 2-1/2024:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern des Behinderten- und Seniorenbeirates:

	Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
1	AfD	Angela Wagner	Herrmann Frenzel
2	CDU	Sabine Hopf	Michael Mokroß
3	Freie Wähler	Heidrun Hinkel	Odette Lamkhizni
4	DIE LINKE, Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Claudia Kallmeier	Julia Richter

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 3-1/2024:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt aus seiner Mitte zu Mitgliedern des Beirates für geheimzuhaltende Angelegenheiten:

	Fraktion	Mitglied
1	AfD	Mathias Stahl
2	CDU	Steve Ittershagen
3	Freie Wähler	Roswitha Beidatsch
4	Freiberg für alle	Prof. Dr. Armin Müller
5	SPD	Alena Raatz

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 4-1/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft widerruflich folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder in den Verwaltungs- und Finanzausschuss:

	Fraktion	Sachkundige Einwohner
1	AfD	Volker Schubert
2	AfD	Sven Berthold
3	CDU	Alexander Kreller
4	CDU	Sophie Seyfert
5	Freie Wähler	Dr. Jens Grigoleit
6	Freiberg für alle	Anne Mertens
7	SPD	Sandra Lipkowsky
8	DIE LINKE.	Uwe Fankhänel
9	Bürger für Freiberg	Andreas Brautzsch
10	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Thomas Grobitzsch

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 5-1/2024:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft widerruflich folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder in den Bau- und Betriebsausschuss:

	Fraktion	Sachkundige Einwohner
1	AfD	Michael Junghans
2	AfD	Sven Berthold
3	CDU	Eberhard Christoph
4	CDU	Frank Hennesser
5	Freie Wähler	Andreas Werner

6	Freiberg für alle	Michael Milew
7	SPD	Martin Bimberg
8	DIE LINKE.	Dr. Rainer Tippmann
9	Bürger für Freiberg	Heiko Schwarz
10	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Elke Koch

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 6-1/2024:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft widerruflich folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder in den Bildungs- und Sozialausschuss:

	Fraktion	Sachkundige Einwohner
1	AfD	David Schubert
2	AfD	Michael Junghans
3	CDU	Zinnar Eibach
4	CDU	Sylvio Funke
5	Freie Wähler	Roy Schlesinger
6	Freiberg für alle	Kawther Amro
7	SPD	Irena Joschko
8	DIE LINKE.	Jörg Borrmann
9	Bürger für Freiberg	Jörg Eilenberger
10	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Luis Emmerich

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 7-1/2024:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft widerruflich folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder in den Kulturausschuss:

	Fraktion	Sachkundige Einwohner
1	AfD	David Schubert
2	AfD	Michael Junghans
3	CDU	Robert Liebscher
4	CDU	Stefan Leitner
5	Freie Wähler	Richard Thum
6	Freiberg für alle	Thomas Erler
7	SPD	Peter Kuckenburg
8	DIE LINKE.	Jürgen Bellmann
9	Bürger für Freiberg	Claus Mildner
10	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Wenzel Förster

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 8-1/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft die Bestellung der nachfolgend bezeichneten Aufsichtsratsmitglieder der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG und weist den Oberbürgermeister an, in der Hauptversammlung der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG die nachfolgend genannten Personen als Aufsichtsräte abzuwählen:

- Bürgermeister a.D. Holger Reuter
- Stadtrat Tobias Scholz
- Stadtrat Andreas Krause
- Stadträtin Dr. Jana Pinka
- Stadtrat Dr. Jens Grigoleit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 9-1/2024:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet den Bürgermeister Herrn Martin Seltmann widerruflich als Vertreter der Verwaltung der Stadt Freiberg gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung, welche über die Entlastung als Aufsichtsräte der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG für das Geschäftsjahr 2025 beschließt, in den Aufsichtsrat der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG. Der Oberbürgermeister wird angewiesen, die Ausübung des Entsenderechts und die konkret entsandte Person der Gesellschaft mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 10-1/2024:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet widerruflich als weitere zwei Mitglieder des Aufsichtsrates der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG, bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung, welche über die Entlastung als Aufsichtsräte der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG für das Geschäftsjahr 2025 beschließt:

- Stadtrat Andreas Krause
- Stadtrat Tobias Scholz

Der Oberbürgermeister wird angewiesen, die Ausübung des Entsenderechts und die konkret entsandten Personen der Gesellschaft mitzuteilen.

Beschlüsse (nachrichtlich)

→ Seite 7

4. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich als weitere zwei Mitglieder des Aufsichtsrates der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG, bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung welche über die Entlastung als Aufsichtsräte der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG für das Geschäftsjahr 2025 beschließt und weist den Oberbürgermeister an, in der Hauptversammlung der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG die nachfolgend genannten Personen zu Aufsichtsräten zu wählen:

- Stadträtin Dr. Jana Pinka
- Stadtrat Prof. Dr. Matthias Reich

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, Enthaltungen: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 11-1/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft die Bestellung der nachfolgend bezeichneten Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Freiberg AG und weist den Oberbürgermeister an, in der Hauptversammlung der Stadtwerke Freiberg AG die nachfolgend genannten Personen als Aufsichtsräte abzurufen:

- Oberbürgermeister Sven Krüger
- Stadtrat Prof. Dr. Michael EBlinger
- Stadtrat Ronny Mildner

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, Enthaltungen: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 12-1/2024:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet den Oberbürgermeister Herrn Sven Krüger widerruflich als Vertreter der Verwaltung der Stadt Freiberg gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO, bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung, welche über die Entlastung als Aufsichtsräte der Stadtwerke Freiberg AG für das Geschäftsjahr 2026 beschließt, in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Freiberg AG. Der Oberbürgermeister wird angewiesen, die Ausübung des Entsenderechts betreffend seine Person der Gesellschaft mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 13-1/2024:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Freiberg AG, bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung welche über die Entlastung als Aufsichtsräte der Stadtwerke Freiberg AG für das Geschäftsjahr 2026 beschließt, und weist den Oberbürgermeister an, in der Hauptversammlung der Stadtwerke Freiberg AG die nachfolgend genannten Personen zu Aufsichtsräten zu wählen:

- Stadtrat Ronny Mildner
- Stadtrat Prof. Dr. Michael EBlinger

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 14-1/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Freiburger Stromversorgung GmbH vom 01.06.2023:

- Oberbürgermeister Sven Krüger
- Stadtrat Marko Winter
- Stadtrat Tobias Scholz
- Stadträtin Dr. Jana Pinka

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 15-1/2024:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg empfiehlt der Stadtwerke Freiberg AG Oberbürgermeister Sven Krüger widerruflich als Mitglied des Aufsichtsrates der Freiburger Stromversorgung GmbH zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 16-1/2024:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg empfiehlt der Stadtwerke Freiberg AG widerruflich als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der Freiburger Stromversorgung GmbH zu entsenden:

- Stadtrat Marko Winter
- Stadtrat Tobias Scholz
- Stadtrat Prof. Dr. Armin Müller

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 17-1/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Freiburger Erdgas GmbH vom 05.09.2019:

- Oberbürgermeister Sven Krüger
- Stadtrat Uwe Fankhänel
- Stadtrat Prof. Dr. Michael EBlinger

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 18-1/2024:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg empfiehlt der Stadtwerke Freiberg AG Oberbürgermeister Sven Krüger widerruflich als Mitglied des Aufsichtsrates der Freiburger Erdgas GmbH zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 19-1/2024:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg empfiehlt der Stadtwerke Freiberg AG widerruflich als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der Freiburger Erdgas GmbH zu entsenden:

- Stadtrat Mathias Stahl
- Stadtrat Prof. Dr. Michael EBlinger

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 20-1/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH vom 05.09.2019 und 06.04.2023:

- Bürgermeister Martin Seltmann
- Stadtrat Claus Mildner
- Stadtrat Marko Winter
- Stadtrat Uwe Fankhänel
- Stadträtin Heidrun Hinkel
- Stadtrat Steve Ittershagen
- Stadträtin Elke Koch

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 21-1/2024:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet den Leiter des Büros des Oberbürgermeisters, Herrn Philipp Preißler als Vertreter der Stadtverwaltung Freiberg gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO widerruflich als Mitglied in den Aufsichtsrat der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 22-1/2024:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet widerruflich als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH:

- Stadtrat Marko Winter
- Stadtrat Steve Ittershagen
- Stadträtin Heidrun Hinkel

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 23-1/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Seniorenheime Freiberg gGmbH vom 05.09.2019:

- Amtsleiter Jörg Woidniok
- Stadträtin Anne Mayer
- Stadträtin Dr. Ruth Kretzer-Braun
- Stadträtin Roswitha Beidatsch

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 24-1/2024:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet den kommissarischen Amtsleiter für Betriebswirtschaft und Recht der Stadt Freiberg, Herrn Christian Stehr als Vertreter der Stadtverwaltung Freiberg gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO widerruflich als Mitglied in den Aufsichtsrat der Seniorenheime Freiberg gGmbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 25-1/2024:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet widerruflich als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der Seniorenheime Freiberg gGmbH:

- Stadträtin Tina Schmidt
- Stadträtin Sabine Hopf
- Stadträtin Roswitha Beidatsch

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 26-1/2024:

1. Der Oberbürgermeister der Stadt Freiberg wird ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH der in der Anlage beigefügten überarbeiteten Neufassung des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen (Anlage 1).

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg ermächtigt den Oberbürgermeister der Stadt Freiberg, im Rahmen des Genehmigungs- und Ermächtigungsverfahrens notwendig werdende Änderungen des Gesellschaftsvertrages vorzunehmen, sofern diese Änderungen nicht wesentlich sind.

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beauftragt den Oberbürgermeister, bei den Gesellschaftern darauf hinzuwirken, die Anzahl der Aufsichtsratsitze nach den Finanzierungsbestandteilen der Gesellschafter zu bemessen. Der Stadtrat ist spätestens in der März Sitzung über das Ergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, Nein-Stimmen: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 27-1/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft die Entsendung des Aufsichtsratsmitglieds der Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH vom 05.09.2019:

- Amtsleiter Jörg Woidniok

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 28-1/2024:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet den Oberbürgermeister Sven Krüger widerruflich als Mitglied in den Aufsichtsrat der Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

weiter auf → Seite 8

Beschlüsse (nachrichtlich)

→ Seite 8

Beschluss-Nr. 29-1/2024:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft unter der Bedingung der wirksamen Änderung der Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft in § 10 Abs.1 des Gesellschaftsvertrages die Entsendung des Aufsichtsratsmitglieds der Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH vom 05.09.2019:
- Stadtrat Steve Ittershagen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 30-1/2024:

4. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet widerruflich unter der Bedingung der wirksamen Änderung der Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft in § 10 Abs.1 des Gesellschaftsvertrages als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH:
- Stadtrat Ronny Mildner
 - Stadtrat Michael Mokroß

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 26, Nein-Stimmen: 4, Enthaltungen: 1
Das Einigungsverfahren kommt nicht zustande.

Beschluss-Nr. 31-1/2024:

4. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, die Besetzung unter der Bedingung der wirksamen Änderung der Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft in § 10 Abs.1 des Gesellschaftsvertrages als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH im Benennungsverfahren gemäß § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO i. V. m § 21 Abs. 7 der Geschäftsordnung wie folgt zu regeln:
- Fraktion AfD - 1 Sitz
 - Fraktion CDU - 1 Sitz

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25, Nein-Stimmen: 6, mehrheitlich

Durch die Fraktionen werden Stadtrat Ronny Mildner und Stadtrat Michael Mokroß als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH benannt. Der Oberbürgermeister gibt die Besetzung des Aufsichtsrates der Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH gemäß Anlage bekannt.

Beschluss-Nr. 32-1/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungs GmbH vom 05.09.2019 und 06.04.2023:
- Bürgermeister Martin Seltmann
 - Stadträtin Carmen Morgenstern
 - Stadtrat Prof. Dr. Werner Tilch

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 33-1/2024:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet den Bürgermeister Herrn Martin Seltmann als Vertreter der Stadtverwaltung Freiberg gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO widerruflich als Mitglied des Aufsichtsrates der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungs GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 34-1/2024:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet widerruflich als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungs GmbH:
- Stadtrat Holger Reuter
 - Stadtrat Steve Ittershagen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 35-1/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung des Bürgermeisters für Stadtentwicklung und Bauwesen, Martin Seltmann, sowie der widerruflich zu Mitgliedern der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost bestellten Stadträte und deren Stellvertreter:
- Herr Claus Mildner sowie Stellvertreter Herr Steve Ittershagen
 - Herr Markus Gehrke sowie Stellvertreter Herr Marko Winter
 - Herr Uwe Fankhänel sowie Stellvertreter Herr Jörg Borrmann
 - Frau Heidrun Hinkel sowie Stellvertreter Herr Volker Didzionic

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 36-1/2024:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestätigt die Entsendung des Bürgermeisters für Stadtentwicklung und Bauwesen, Martin Seltmann, als ständigen Vertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, einstimmig, Enthaltungen: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 37-1/2024:

3. Im Verhinderungsfall des unter Beschlusspunkt 2 genannten ständigen Vertreters wird dieser in folgender Reihenfolge durch
- kommissarischer Amtsleiter Herr Christian Stehr
 - Amtsleiter Herr Udo Neie
 - Oberbürgermeister Sven Krüger
- vertreten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 38-1/2024:

4. Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt folgende Vertreter widerruflich zu Mitgliedern der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost:
- Stadtrat Hermann Frenzel
 - Stadtrat Holger Scheich
 - Stadtrat Alexander Geißler
 - Stadträtin Dr. Constance Bornkamp
5. Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt für den Verhinderungsfall folgende Stellvertreter widerruflich zu weiteren Mitgliedern der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost:
- Stadtrat Marco Weißbach
 - Stadtrat Ralf Kreller
 - Stadtrat Johannes Brink
 - Stadträtin Viktoria Micha

Die gewählten Stellvertreter vertreten die gewählten weiteren Vertreter entsprechend der vorstehenden Platzierung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 39-1/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung des ständigen Vertreters der Universitätsstadt Freiberg, Herrn Betriebsleiter Uwe Graner, sowie der widerruflich zu Mitgliedern der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Muldental“ (Freiberger Mulde) bestellten Stadträte und deren Stellvertreter:
- Herr Claus Mildner sowie Stellvertreter Herr Steve Ittershagen
 - Herr André Petzold sowie Stellvertreter n.n.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 40-1/2024:

2. Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg entsendet als ständigen Vertreter der Universitätsstadt Freiberg Herrn Betriebsleiter Uwe Graner in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Muldental“ (Freiberger Mulde).
3. Im Verhinderungsfall des unter Beschlusspunkt 2 genannten ständigen Vertreters wird dieser in folgender Reihenfolge durch
- Amtsleiter Herr Udo Neie
 - Oberbürgermeister Sven Krüger
- vertreten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 41-1/2024:

4. Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt folgende Vertreter widerruflich zum Mitglied der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Muldental“ (Freiberger Mulde):
- Stadtrat Hermann Frenzel
 - Stadtrat Ralf Kreller
5. Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt für den Verhinderungsfall der Vertreter folgende Stellvertreter widerruflich zu weiteren Mitgliedern der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Muldental“ (Freiberger Mulde):
- Stadtrat Marco Weißbach
 - Stadtrat Holger Scheich

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 42-1/2024:

1. Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg entsendet als ständigen Vertreter der Universitätsstadt Freiberg Herrn Amtsleiter Gerd-Dieter Garthe in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes KISA.
2. Im Verhinderungsfall des unter Beschlusspunkt 1 genannten ständigen Vertreters wird dieser in folgender Reihenfolge durch
- Amtsleiter Udo Neie
 - kommissarischen Amtsleiter Christian Stehr
 - Oberbürgermeister Sven Krüger
- vertreten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

Beschluss-Nr. 43-1/2024:

1. Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg entsendet als ständigen Vertreter der Universitätsstadt Freiberg Herrn kommissarischen Amtsleiter Christian Stehr in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gasversorgung in Südsachsen.
2. Im Verhinderungsfall des unter Beschlusspunkt 1 genannten ständigen Vertreters wird dieser in folgender Reihenfolge durch
- Amtsleiter Udo Neie
 - Amtsleiterin Viola Schönherr
 - Oberbürgermeister Sven Krüger
- vertreten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

Beschluss-Nr. 44-1/2024:

1. Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg entsendet als ständigen Vertreter der Universitätsstadt Freiberg Herrn Betriebsleiter Uwe Graner in die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Freiberg.
2. Im Verhinderungsfall des unter Beschlusspunkt 1 genannten ständigen Vertreters wird dieser in folgender Reihenfolge durch
- Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen Martin Seltmann
 - Amtsleiter Udo Neie
 - kommissarischer Amtsleiter Christian Stehr
- vertreten.

weiter auf → Seite 10

Beschlüsse (nachrichtlich)

→ Seite 9

3. Die Entsendungen nach den Beschusspunkten 1 und 2 gelten auch für die etwaige Bestellung in den Verwaltungsrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, Enthaltungen: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 45-1/2024:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt als Vertreter und als Stellvertreter aus den eigenen Reihen zum Mitglied der Jury des Gründerwettbewerbes „Lebendige Innenstadt“:

Vertreter: Ralf Kreller
Stellvertreter: Odette Lamkhizni

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 46-1/2024:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestätigt, dass die bisherigen vom Stadtrat entsandten Mitglieder in dem Arbeitskreis Mietspiegel (vgl. Beschluss-Nr. 14-2/2019, BV 2019/266), Frau Dr. Ruth Kretzer-Braun und Herr Mathias Stahl, im Rahmen der Erstellung des aktuellen Mietspiegels (Erarbeitung im Arbeitskreis seit 06.02.2024) bis zum Inkrafttreten des qualifizierten Mietspiegels (voraussichtlich 01.11.2024) weiterhin entsandt bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 47-1/2024:

1. Der Oberbürgermeister widerruft die Bestellung von Herrn Jörg Woidniok als Verhinderungsstellvertreter des Oberbürgermeisters mit Wirkung zum 8. August 2024. Der Stadtrat der Stadt Freiberg stellt sein Einvernehmen her.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 48-1/2024:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt aus seiner Mitte Steve Ittershagen als weiteren Stellvertreter des Oberbürgermeisters gemäß §§ 55 Abs. 2, 54 Abs. 1 SächsGemO i. V. m. § 16 Abs. 2 Hauptsatzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 49-1/2024:

1. Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Loses 1 – (Unterhalts- und Grundreinigung sowie Mattentausch für verschiedene Objekte) der Ausschreibung Nr. 368680-2024 an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma

Wackler Service Group GmbH & Co. KG
Chemnitzer Straße 36, 09247 Chemnitz

Für den Zeitraum vom 01.11.2024 bis zum 31.07.2027 mit der Option der Verlängerung und mit einem Volumen von 268.663,07 Euro/Jahr (fiktive Angebotssumme brutto).

Der Beschluss steht unter Vorbehalt gemäß § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GBW). Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn die Vergabekammer Sachsen im Falle einer Bieterbeanstandung keine anderslautende Entscheidung trifft.

2. Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Loses 2 – (Unterhalts- und Grundreinigung sowie Mattentausch für verschiedene Objekte) der Ausschreibung Nr. 368680-2024 an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma

Götz-Gebäudemanagement Nord GmbH
Trachenbergring 93, 12249 Berlin

Für den Zeitraum vom 01.11.2024 bis zum 31.07.2027 mit der Option der Verlängerung und mit einem Volumen von 319.323,52 Euro/Jahr (fiktive Angebotssumme brutto).

Der Beschluss steht unter Vorbehalt gemäß § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GBW). Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn die Vergabekammer Sachsen im Falle einer Bieterbeanstandung keine anderslautende Entscheidung trifft.

3. Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Loses 3 – (Unterhalts- und Grundreinigung sowie Mattentausch für verschiedene Objekte) der Ausschreibung Nr. 368680-2024 an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma

Wackler Service Group GmbH & Co. KG
Chemnitzer Straße 36, 09247 Chemnitz

Für den Zeitraum vom 01.11.2024 bis zum 31.07.2027 mit der Option der Verlängerung und mit einem Volumen von 274.384,63 Euro/Jahr (fiktive Angebotssumme brutto).

Der Beschluss steht unter Vorbehalt gemäß § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GBW). Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn die Vergabekammer Sachsen im Falle einer Bieterbeanstandung keine anderslautende Entscheidung trifft.

4. Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Loses 4 – (Unterhalts- und Grundreinigung sowie Mattentausch und Harzentfernung für verschiedene Objekte) der Ausschreibung Nr. 368680-2024 an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma

Wackler Service Group GmbH & Co. KG
Chemnitzer Straße 36, 09247 Chemnitz

Für den Zeitraum vom 01.11.2024 bis zum 31.07.2027 mit der Option der Verlängerung und mit einem Volumen von 274.384,63 Euro/Jahr (fiktive Angebotssumme brutto).

Der Beschluss steht unter Vorbehalt gemäß § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GBW). Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn die Vergabekammer Sachsen im Falle einer Bieterbeanstandung keine anderslautende Entscheidung trifft.

5. Der Stadtrat die Vergabe des Loses 4 – (Unterhalts- und Grundreinigung sowie Mattentausch und Harzentfernung für verschiedene Objekte) der Ausschreibung Nr. 368680-2024 an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma

3B Dienstleistung Dresden GmbH
Chemnitzer Straße 48, 01187 Dresden

Für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis zum 31.07.2027 mit der Option der Verlängerung und mit einem Volumen von 10.621,41 Euro/Jahr (fiktive Angebotssumme brutto).

Der Beschluss steht unter Vorbehalt gemäß § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GBW). Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn die Vergabekammer Sachsen im Falle einer Bieterbeanstandung keine anderslautende Entscheidung trifft.

6. Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Loses 6 – (Glasreinigung) der Ausschreibung Nr. 368680-2024 an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma

Wackler Service Group GmbH & Co. KG
Chemnitzer Straße 36, 09247 Chemnitz

Für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.07.2027 mit der Option der Verlängerung und mit einem Volumen von 24.472,84 Euro/Jahr (fiktive Angebotssumme brutto).

Der Beschluss steht unter Vorbehalt gemäß § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GBW). Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn die Vergabekammer Sachsen im Falle einer Bieterbeanstandung keine anderslautende Entscheidung trifft.

7. Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Loses 7 – (Glasreinigung) der Ausschreibung Nr. 368680-2024 an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma

Wackler Service Group GmbH & Co. KG
Chemnitzer Straße 36, 09247 Chemnitz

Für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis zum 31.07.2027 mit der Option der Verlängerung und mit einem Volumen von 21.086,25 Euro/Jahr (fiktive Angebotssumme brutto).

Der Beschluss steht unter Vorbehalt gemäß § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GBW). Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn die Vergabekammer Sachsen im Falle einer Bieterbeanstandung keine anderslautende Entscheidung trifft.

8. Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Loses 8 – (Glasreinigung) der Ausschreibung Nr. 368680-2024 an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma

Wackler Service Group GmbH & Co. KG
Chemnitzer Straße 36, 09247 Chemnitz

Für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.07.2027 mit der Option der Verlängerung und mit einem Volumen von 10.699,73 Euro/Jahr (fiktive Angebotssumme brutto).

Der Beschluss steht unter Vorbehalt gemäß § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GBW). Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn die Vergabekammer Sachsen im Falle einer Bieterbeanstandung keine anderslautende Entscheidung trifft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 50-1/2024:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beauftragt den Oberbürgermeister eine Hauptsatzungsänderung einzubringen, die die Veränderung der Anzahl der Sitze der beratenden und beschließenden Ausschüsse des Freiburger Stadtrates (vgl. § 7 der Hauptsatzung) von derzeit 10 auf 11 Mitglieder vorsieht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18, Nein-Stimmen: 12, Enthaltungen: 1, mehrheitlich

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Sven Krüger
Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Dagmar Doms-Berger, Sandra Eberbach, Anja Ksienzyk, Philipp Röder,
Mitarbeiter der Pressestelle
der Stadt Freiberg

Gesamtherstellung:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH
& Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

Druckauflage: 22.800

Erscheinungsweise:
monatlich, in der Regel am letzten
Freitag des Monats, kostenlose
Zustellung an alle Haushalte der Stadt
Freiberg und der Stadtteile.
Alle Rechte beim Herausgeber.

Redaktion und Amtlicher Teil:
Katharina Wegelt, Pressesprecherin
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.
Telefon: 03731/ 273 180
E-Mail: pressestelle@freiberg.de

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum,
Alexander Arnold

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH &
Co. KG
Winklhofstraße 20, 09116 Chemnitz

Nächstes Stadtblatt: 1. November



Mehr Service: Fotobox für Bürgerbüro

Ausweis beantragen vereinfacht: Notwendige biometrischen Fotos ab sofort vor Ort möglich

Freiberger, die im Bürgerbüro einen Ausweis beantragen, können seit diesem Monat direkt vor Ort das erforderliche digitale Lichtbild aufnehmen: in der neuen Fotobox, die dafür im Wartebereich des Bürgerbüros zur Verfügung steht. Damit ist das Ausweisdokument nicht nur sicherer, sondern es vereinfacht den Antrag. „Denn es ist nun für den Bürger kein weiterer Weg mehr notwendig, alles kann nun an einem Ort erfolgen“, freut sich Anke Sehm, stellvertretende

Amtsleiterin, dass die Stadtverwaltung noch ein Stück bürgerfreundlicher geworden ist.

Oft haben in der Vergangenheit die von den Bürgern mitgebrachten Passfotos nicht den biometrischen Vorgaben entsprochen, manchmal waren sie auch nicht mehr aktuell. Dies sei aber notwendig, um „eine zweifelsfreie Identifikation sicherzustellen.“ Sie weist zudem darauf hin, dass Papierfotos für hoheitliche Dokumente ab Mai nächsten Jahres nicht mehr zulässig sind.

Die Fotobox ist leicht zu bedienen. Eine einfache Bedienungsanweisung begleitet den Bürger beim Fotografieren. Die abschließend digitale Aufnahme kostet 6,50 Euro. Diese Gebühr ist im Bürgerbüro zu entrichten. Das ist sowohl bar, wie auch mit EC-Karte zusammen mit dem Antrag möglich.

Selbstverständlich können die Aufnahmen auch weiterhin in Fotostudios aufgenommen werden.

Aktionstage: Radverkehr gezielt im Fokus

(ASSKomm) kontrolliert Verkehrssicherheit: Knapp 50 Prozent der Fahrzeuge weisen Mängel auf

Gezielte Kontrollen im Radverkehr hat es an zwei Tagen dieses Monats in Freiberg gegeben. Polizei und Gemeindevollzugsdienst der Stadt Freiberg waren dazu gemeinsam unterwegs, u.a. vor verschiedenen Schulen und in den Fußgängerzonen. Dazu hat die Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm) am 10. und 17. September jeweils zwischen 6.30 und 7.30 Uhr an Schulen die Verkehrssicherheit der Fahrräder unter die Lupe genommen und anschließend mobile Kontrollen im Stadtgebiet durchgeführt. Hier sind auch E-Scooter und Kleinkrafträder auf Verkehrssicherheit gecheckt worden. „Ziel dieser Aktionstage ist nicht, dass wir Verkehrssünder ertappen und abstrafen wollen, sondern wir wollen den Radverkehr in unserer Stadt sicherer machen“, erklärt Jana Lützner, Ordnungsamtsleiterin und ASSKomm-Koordinatorin.

Dass dies notwendig war, zeigt das Fazit deutlich: Schon am ersten Aktionstag sind an 139 kontrollierten Fahrzeugen mehr als 50 Mängel festgestellt worden. „Meistens waren die Beleuchtung oder die Klingeln an den Fahrrädern der Schüler nicht in Ordnung“, weiß Jana Lützner. Dieser Trend hat sich auch am Tag 2 gezeigt: Von 84 vor drei Schulen in den Morgenstunden kontrollierten Drahteseln waren 56 Defekte zu bemängeln: fehlende oder kaputte Reflektoren und Klingeln, aber auch mehrmals abgefahrene Reifenprofile. Bei vier überprüften E-Scootern war alles in Ordnung, nur ein Fahrer hatte seine Versicherungsbescheinigung nicht dabei. Ähnlich sieht es bei neun ins Visier geratenen Kleinkrafträdern aus: Auch hier fehlte die Versicherungsbescheinigung und ein Kennzeichen war verdeckt.



Summa summarum: Von 237 kontrollierten Fahrzeugen an beiden Aktionstagen waren lediglich 129 ohne Beanstandungen. Alle erappten Verkehrsteilnehmer sind „mit einem blauen Auge“ davongekommen. Denn für sie gab es „nur“ mündliche Hinweise. Erfreut waren die Ordnungshüter nicht nur darüber, dass alle Schüler sehr einsichtig waren, sondern auch überrascht, dass durchweg alle Fahrradfahrer einen Helm getragen haben. „Es gab nicht ein Kind und auch keinen Jugendlichen, der ohne Fahrradhelm unterwegs war.“ Darüber ist auch Oberbürgermeister Sven Krüger erfreut. Er hatte den Aktionstag begleitet und war 6.30 Uhr mit vor Ort. „Die Fahrrad-Aktionstage unterstützen die Verkehrssicherheit enorm“, ist er von der Aktion überzeugt. Er appelliert an die Eltern. Sie mögen darauf achten, dass die Fahrzeuge in Ordnung gebracht werden. „Das ist besonders wichtig, wo nun die dunkle Jahreszeit vor der Tür steht. Verkehrstüchtige Fahrzeuge schüt-

zen nicht nur das eigene Kind, sondern auch alle anderen Verkehrsteilnehmer.“

Nun wird die Dokumentation der beiden Aktionstage vorbereitet. Sie geht dann an alle kontrollierten Schulen, damit das Thema dort nochmal aufgegriffen werden kann.

Schon jetzt steht fest, dass es auch im kommenden Jahr wieder Aktionstage geben wird.

Bereits die ersten ASSKomm-Fahrrad-Aktionstage im Juni vergangenen Jahres hatten gezeigt, dass es ordentlich zu tun gibt in punkto Verkehrssicherheit: Von 270 kontrollierten Fahrrädern waren 177 bemängelt worden. Kontrolliert worden war an je einer Schule in Freiberg, Brand-Erbisdorf und Eppendorf sowie im Stadtgebiet Freiberg. Hier waren neben stationären Kontrollstellen ebenso die Beamten der Fahrradstaffel als auch der Verkehrspolizei mobil unterwegs.

Der Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm) ist die Stadt Freiberg beigetreten, um das Sicherheitsgefühl aller Freiburger zu stärken. Eine der ersten ASSKomm-Aktionen in Freiberg waren der Seniorentag und das Graffiti-Projekt, mit dem u.a. verschiedene Trafostationen gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen sowie dem Graffitikünstler Nico Roth gestaltet worden sind. „Das ist ebenfalls eine präventive Maßnahme. Wir wollen damit beispielsweise erreichen, dass Graffiti an legalen Orten als Kunst und nicht als Schmiererei an Hauswänden gestaltet wird.“ So wird dieses Projekt jetzt mit Künstlern im Parkhaus Tivoli fortgeführt.

Der Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm) sind bislang 56 Städte und Gemeinden beigetreten. Sie tauschen sich auf regelmäßigen Treffen miteinander aus.

Kurz notiert

„Musik am Nachmittag“ mit Bergsängern

Die Vielfalt der sächsischen Bergmannslieder der letzten 500 Jahre erleben die Konzertbesucher der beliebten Reihe „Musik am Nachmittag“ am 5. November um 15 Uhr beim Auftritt der Freiburger Bergsänger in der Nikolaikirche. Ihre Lieder künden nicht nur von den Anstrengungen des schweren Bergmannslebens früherer Epochen, sondern auch von Liebe und Stolz, Frömmigkeit und Frohsinn der Bergleute. Und der Spaß, den die Bergsänger mit ihrer Musik haben, überträgt sich jedes Mal nach kurzer Zeit auf das Publikum.

Neben dem Konzerterlebnis in der Nikolaikirche gibt es für die Besucher auch Kaffee und Kuchen. Eintrittskarten für 7 Euro (inklusive Kaffee und Kuchen) sind ab sofort in der Tourist-Information am Schloßplatz erhältlich.

Der Seiteneingang der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche ist barrierefrei und ermöglicht somit auch Personen mit eingeschränkter Mobilität eine Teilnahme.

Adventszeit in Freiberg fair-süßen



Die Silberstadt hat es wieder geschafft: Sie erfüllt alle fünf Kriterien der zugehörigen „FairTrade-Town“-Kampagne. Damit darf sie nun bereits zum fünften Mal in Folge für weitere zwei Jahre den Titel „FairTrade-Stadt“ tragen. Auch mit eigenen „Silberstadt-Produkten“ wirbt Freiberg für den fairen Handel: So ist ab Ende Oktober in der Tourist-Information erneut ein Silberstadt-Schokoladenkalender aus Fairtrade-Kakao erhältlich. www.freiberg.de/fairtrade

Nächstes Stadtblatt:
1. November 2024

Bester sächsischer Azubi aus Freiberg

Oberbürgermeister begrüßt neue Auszubildende im Rathaus

Drei neue Auszubildende haben ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung Freiberg begonnen. Oberbürgermeister Sven Krüger hat sie Ende vergangenen Monats im Rathaus begrüßt. In den kommenden drei Jahren werden Leonie Gleß und Leni Lohse zu Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung, und Finn-Lucas Markert zum Gärtner ausgebildet. Ausgelernt haben die Azubis des Jahrgangs 2021: Fabian Lust (Auszubildender

Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, jetzt im Stadtarchiv tätig), Jannik Alder (Auszubildender Fachkraft für Abwassertechnik, jetzt im Eigenbetrieb Freiburger Abwasserbeseitigung tätig) und Sophie Luise Rister, (Auszubildende Verwaltungsfachangestellte, jetzt außerhalb der Stadtverwaltung tätig). Luise Rister war im zehnten Ausbildungsjahr die beste Auszubildende in Sachsen. Herzlichen Glückwunsch und einen guten Start.

Willkommen zur Ausbildung und zum Berufsstart: OB Sven Krüger (rechts), Bürgermeister Martin Seltmann (3.v.r.) sowie Hauptamtsleiter Udo Neie gratulierten neuen und „alten“ Auszubildenden der Stadtverwaltung.

Foto: P. Röder



Herbstferien in Freiberg: Abenteuerreise ins Märchenland

Silberstadt lockt vom 5. bis 20. Oktober mit Erlebnispfaden, Touren über & unter Tage, Herbstfesten, Schmieden, Basteln, u.v.m.

Überlebensgroßen silbernen Figuren durch die Altstadt folgen und dabei Rätsel in der App und im Block lösen, zauberhafte Abenteuer im Mineralien-Märchenland „terra mineralia“ erleben, Laternen basteln mit der Silberstadtkönigin, Geschichten von Schätzen und Schurken in der Silberstadtbahn lauschen, per Rikscha oder Segway durch die Altstadt fahren, dem Dom bei Familienführungen aufs Dach steigen, im Hammerwerk beim Schauschmieden die Funken fliegen sehen, sich wandernd auf Entdecker-Spur mit Murmelbahnen und Stempelpass begeben, wie ein Bergmann 150 Meter tief ins Silberbergwerk einfahren, Holzpfleifen oder kleine Orgeln im Silbermann-Haus basteln, Outdoor-Spiele und -Sport mitten in der Altstadt probieren oder Märchen in der Salzgrotte lauschen.

Zum Feriende am 20. Oktober feiert der Tierpark ein Herbstfest. Höhepunkt ist die Prämierung der schönsten mitgebrachten Schnitz-Kürbisse. Der Eintritt ist frei.

20 Tipps für zwei spannende Herbstwochen hat die Silber-

stadt in einem Heft zusammengestellt. Und wer im Kinderstadtplan mindestens 5 Stempel bei den einzelnen Stationen gesammelt hat, kann sich in der Tourist-Information eine kleine Überraschung abholen. Dort gibt es auch den Plan, das Ferienprogramm mit Terminen, Tipps für familienfreundliche Rad- und Wandertouren, einen Kinderstadtführer sowie eine Ferien-Übernachtungs-Pauschale.

Halloween-Vorschau

Rund um Halloween sind alle Kinder außerdem eingeladen, sich so richtig zu gruseln: beim Kostümfest in der Kinderbibliothek am 26. Oktober, bei Gruselfahrten der Silberstadtbahn am 30. Oktober oder bei der Halloween-Party im Zuger Haldenpark am 2. November.

Ferienprogramm:

www.freiberg.de/familienzeit
 Tourist-Information
 Silberstadt Freiberg
 Schloßplatz 6 | 09599 Freiberg
 Tel: +49 3731 273-664
tourist-info@freiberg.de

Kinder können den Silberweg mit dem Rätselblock erkunden. Erhältlich für 5 Euro in der Tourist-Information. Videos, Quiz und Infos hält außerdem die kostenfreie App „Silberstadt Freiberg“ bereit.

Foto: Sarah Straßberger



Herbstferien-Programm

1. SILBERWEG MIT RÄTSEL-BLOCK & APP
täglich; www.freiberg.de/silberweg

2. SILBERSTADT-SPIELE IM HERBST
täglich im Freien; www.freiberg.de/aktiv

3. ENTDECKER-SPUR
täglich; www.freiberg.de/entdeckerspur

4. MIT „ANNA“ AUF TOUR: STADTFÜHRUNG FÜR KINDER

Mittwoch, 9. Oktober, Donnerstag, 17. Oktober, je 10.15 Uhr; Geeignet ab 6 Jahren. Voranmeldung und Start: Tourist-Information, Tel: 273 664. Weitere Führungen: freiberg.de/fuehrungen

5. „STEINE HABEN'S MIR GEFLÜSTERT“ – TERRA MINERALIA

3. Oktober – 20. Oktober und 31. Oktober – 3. November; täglich 10-17 Uhr (letzter Beginn 15.30 Uhr); Reise ins Märchenland erleben, geeignet ab 7 Jahren

6. LATERNEN BASTELN

dienstags, 8. und 15.* Oktober, 14-15.30 Uhr, freitags, 11. und 18. Oktober, 10-11.30 Uhr; *mit Silberstadtkönigin Laura; Ort: „Junior Forscher“, Burgstr. 19, Tickets: 3,50 €, Anmeld.: Tel. 20 25 0, für 7- bis 12-Jährige Oder Laternen zuhause basteln: www.museum-freiberg.de/museum-kreativ

7. HERBSTFEST IM TIERPARK

Sonntag, 20. Oktober, 13 bis 16 Uhr; Tierpark kostenfrei geöffnet: dienstags bis sonntags 9-18 Uhr, in den Ferien auch montags

8. KINDER-KOFFER-FLOHMARKT

Sonntag, 6. Oktober, 13-17 Uhr

9. BADESPASS IM JOHANNISBAD

täglich

10. SALZGROTTE AM DOM

donnerstags, 16 Uhr; Märchenstunde

11. FREIBERGSDORFER HAMMER

Samstag, 12. Oktober, 13-17 Uhr

12. PETRITURM-FÜHRUNG

bis Ende Oktober: Mo, Di, Do, Fr: 14-17 Uhr So: 12-17 Uhr

13. FAMILIENFÜHRUNGEN IM DOM
mittwochs, 15 Uhr

14. ORGELN BAUEN & PFEIFEN BASTELN BEI DER SILBERMANN-GESELLSCHAFT

dienstags, 8. und 15. Oktober, 15 Uhr, Orgel bauen
donnerstags, 10. und 17. Oktober, 15-17 Uhr, Holzpfleifen basteln

15. GENOSSENSCHAFTS-FERIENCAMP
16.-18. Oktober; Anmeldung bis 6. Oktober: <https://wohnen-in-freiberg.de/feriencamp>

16. SILBERSTADTBAHN
www.silberstadtbahn.de

17. HERBSTFERIEN-KINO IM KINOPOLIS
montags, 10 Uhr

18. RIKSCHA-& SEGWAY-TOUREN

www.meyway-tours.de

19. EINFAHRT INS SILBERBERGWERK

mittwochs bis freitags 9.30 Uhr, 11 Uhr und 12.30 Uhr (außer Feiertage)

20. TIPPS FÜR DIE GROSSEN
„Tee-Ei“ Apfelsaftwoche, JuNa Herbstcamp, „Tee-Ei“ Rund & Bunt Fußball Cup, Drei-Brüder-Schacht, Tag des traditionellen Handwerks, Ausflug ins Waldbad

SILBERSTADT FREIBERG
Welterbe erleben

Herbstfest Freiberg

6. Oktober 2024
12 bis 18 Uhr

Programm, 6. Oktober 2024

Untermarkt

Bühnenprogramm:

13.00 Uhr „Rollsplitt“ - Musik der 80er bis heute
 15.00 Uhr Crazy Jumpers - Jumping Fitness
 15.30 Uhr „Rollsplitt“ - Musik der 80er bis heute
 16.00 Uhr Fassbieranstich mit Oberbürgermeister Sven Krüger und Silberstadtkönigin Laura Schröter, präsentiert vom Freiburger Brauhaus Hula-Hoop-Show
 16.15 Uhr „Rollsplitt“ - Musik der 80er bis heute
 16.30 Uhr „Rollsplitt“ - Musik der 80er bis heute

Aktionen und Stände:

u.a.: Hüpfburg, Automesse, Selbstgenähtes, Segway-Parcours von Meyway Tours, Weinspezialitäten vom Traubengenuss-Lädchen, Grilleckerbissen & Kesselgulasch vom Altstadtbowling sowie Langos, Krapfen und Bier

Schloßplatz

Hüpfburg & Automesse

Obermarkt

Hüpfburg & Automesse

Köstliches: mobile Kaffeebar, Weingarten, Krapfen, Burger, Grill & Bier

Zur Automesse präsentieren Freibergs Autohändler ihre neusten Modelle auf Schlossplatz und Obermarkt.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Innenstadthändler öffnen mit bunten Aktionen
 Kinder-Koffer-Flohmarkt & Hüpfburgen
 Bockbieranstich, Bühnenprogramm & Automesse

freiberg.de

6. Oktober
13 - 17 Uhr

Kinder-Koffer Flohmarkt
 Weingasse / Heubnerstraße / Herderstraße
 Kinder verkaufen
 Spielzeug
 Bücher • CDs
 Jetzt Standplatz anmelden!
freiberg.de/maerkte